



Rueil-Malmaison, 27. 2. 2007

Pressemitteilung

JAHRESABSCHLUSS 2006

- **Hervorragende Kennzahlen für 2006:**
 - **Umsatz ⁽¹⁾: 26 Milliarden Euro (+11%)**
 - **Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit ⁽¹⁾: 2 669 Millionen Euro (+13%)**
 - **Konsolidiertes Nettoergebnis ⁽¹⁾: 1 277 Millionen Euro (+31%)**
 - **Dividende ⁽²⁾: 2,65 Euro je Aktie (+33%)**
- **Günstiger Ausblick für 2007:**
 - **Hoher Auftragsbestand: 18 Milliarden Euro (+13% im Jahresabstand)**
 - **Gute Konjunktur im europäischen Verkehrswegebau**
 - **Zunahme öffentlich-privater Partnerschaften**
- **Erhöhung der VINCI-Beteiligung an Cofiroute auf 82,4%**

Der Verwaltungsrat von VINCI ist am 27. 2. 2007 unter dem Vorsitz von Yves-Thibault de Silguy zusammengetreten, um den Jahresabschluss zum 31. 12. 2006, wie er der Hauptversammlung der Aktionäre vorgelegt werden wird, festzustellen. Darüber hinaus wurden die Perspektiven für 2007 geprüft und die Übernahme der von der Eiffage-Gruppe gehaltenen Cofiroute-Beteiligung durch VINCI genehmigt.

Deutliche Umsatzsteigerung in allen Konzernsparten im Inlands- wie im Auslandsgeschäft

Mit 26 Milliarden Euro Konzernumsatz ⁽¹⁾ erhöhte VINCI 2006 die Leistung gegenüber dem Vorjahr um 10,7%. Dieser Anstieg ist im Wesentlichen dem organischen Wachstum der Konzernsparten zu verdanken.

Der in Frankreich erzielte Umsatz ⁽¹⁾ betrug 17,2 Milliarden Euro (+10,8%) bzw. 66% vom Gesamtumsatz.

Der Auslandsumsatz ⁽¹⁾ bezifferte sich auf 8,8 Milliarden Euro (+10,5%).

(1) Proforma-Angaben: 100%ige Einbeziehung der ASF/Escota-Umsatzerlöse ab dem 1. 1. in den beiden Berichtsperioden 2005 und 2006

(2) Dividendenvorschlag an die Hauptversammlung vom 10. 5. 2007, davon 0,85 Euro/Aktie Abschlagsdividende, deren Auszahlung am 21. 12. 2006 erfolgt ist.

Proforma-Umsatz ⁽¹⁾ nach Sparten

<i>(in Millionen Euro)</i>	2005	2006	Veränderun g 06 / 05
	pro forma	pro forma	
Konzessionen	4 024	4 292	+6,6%
Energies	3 509	3 654	+4,1%
Straßenbau	6 457	7 234	+12,0%
Bau	9 399	10 617	+13,0%
Immobilien	409	565	+38,0%
Eliminierungen	(286)	(330)	
Gesamt	23 512	26 032	+10,7%

Ergebnisse ⁽¹⁾

Das konsolidierte Nettoergebnis, Konzernanteil, stieg auf vergleichbarer Basis gegenüber dem Vorjahr um 31% auf 1 277 Millionen Euro⁽¹⁾.

Real⁽³⁾ belief sich der Reingewinn 2006 auf 1 270 Millionen Euro, 46% mehr als das 2005 ausgewiesene Ergebnis (871 Millionen Euro). Das Nettoergebnis je Aktie verbesserte sich somit trotz der im April 2006 erfolgten Kapitalerhöhung um 24% auf 5,55 Euro je Aktie.

Nettoergebnis nach Sparten

<i>(in Millionen Euro)</i>	2005	2006	Veränderung 06/05
	pro forma	pro forma	
Konzessionen	562	694	+23%
Energies	99	111	+12%
Straßenbau	153	202	+32%
Bau	313	342	+9%
Immobilien	20	49	X 2,5
Holdings	(173)	(121)	
Gesamt	974	1 277	+31%

Im Gewinnzuwachs findet das höhere operative Ergebnis seinen Niederschlag, das wiederum darauf zurückzuführen ist, dass nicht nur die Leistung gesteigert werden, sondern auch das Ertragsniveau sich in allen Sparten gut behaupten konnte.

Darüber hinaus sind darin Einmalposten (Veräußerung nicht strategischer Assets, wie des Bereichs Flughafendienste) mit einem positiven Nettoeffekt in Höhe von 95 Millionen Euro enthalten.

(3) Reale Angaben mit Einbeziehung von ASF/Escota ab dem Zeitpunkt der Übernahme durch VINCI am 10. 3. 2006

Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit nach Sparten

Das mit 2 669 Millionen Euro ausgewiesene Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit ⁽¹⁾ bedeutet einen 13%igen Anstieg gegenüber dem Geschäftsjahr 2005. Im Umfang von 268 Millionen Euro ist darin der den Konzessionsverträgen zugerechnete Aufwand für ASF-Goodwill-Abschreibungen enthalten.

(in Millionen Euro)	2005 pro forma	% vom Umsatz	2006 pro forma	% vom Umsatz	Veränderung 06/ 05
Konzessionen	1 433	35,6%	1 580	36,8%	+10%
<i>davon ASF-Goodwill-Abschreibung im Posten Konzessionsverträge</i>	<i>(268)</i>		<i>(268)</i>		
Energies	189	5,4%	192	5,2%	+2%
Straßenbau	243	3,8%	288	4,0%	+19%
Bau	475	5,1%	496	4,7%	+4%
Immobilien	34	8,2%	73	13,0%	+117%
Holdings	(8)		40		
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2 365	10,1%	2 669	10,3%	+13%
IFRS 2-Aufwand und Sonstiges	(84)		(104)		
Operatives Ergebnis	2 281	9,7%	2 565	9,9%	+12%

Nahezu 60% des Gesamtbetrags sind dem Beitrag der Sparte VINCI Concessions zuzuschreiben, deren überdurchschnittliches Wachstum sich insbesondere an den hervorragenden Ergebnissen von ASF/Escota und Cofiroute ablesen lässt.

VINCI Construction konnte bei stark wachsendem Leistungsvolumen sowohl im Inlands- als auch im Auslandsgeschäft ein hohes und im zweiten Halbjahr nochmals gestiegenes Ertragsniveau verzeichnen.

Den guten Eurovia-Ergebnissen liegen zum einen der positive Effekt der Sanierungsmaßnahmen bei einigen ausländischen Tochtergesellschaften und zum anderen die rege Geschäftstätigkeit in Frankreich zugrunde.

Mit mehr als 5% Rentabilität verzeichnet VINCI Energies eine gute Gesamtleistung.

Im operativen Ergebnis der Holdings ist der Erlös aus dem Verkauf eines Immobilienkomplexes in Nanterre erfasst.

Posten der Kapitalflussrechnung und der Bilanz

Die Selbstfinanzierungskraft pro forma⁽¹⁾ stieg um 8% auf 4 Milliarden Euro.

Davon entfielen 66% auf den Bereich Konzessionen.

Die Entwicklungsinvestitionen der Konzessionssparte erreichten im abgelaufenen Geschäftsjahr 1,3 Milliarden Euro; davon entfielen 754 Millionen Euro auf Cofiroute und 463 Millionen Euro auf ASF und Escota.

Der Erwerb von 77% des ASF-Kapitals stellte eine Investition in Höhe von 9,1 Milliarden Euro dar. 3 Milliarden davon wurden durch Erhöhung der Eigenmittel finanziert (Ausgabe einer Anleihe mit

unendlicher Laufzeit in Höhe von 0,5 Milliarden Euro im Februar 2006, Kapitalerhöhung um 2,5 Milliarden Euro im April 2006).

Nach diesen Transaktionen betrug die Nettofinanzverschuldung zum Bilanzstichtag 14,8 Milliarden Euro gegenüber 1,6 Milliarden Euro im Vorjahr. Dieser Posten enthält die Verbindlichkeiten der ASF-Gruppe im Umfang von fast 8 Milliarden Euro.

Das eingesetzte Kapital veränderte sich im Vergleich Ende 2005 / Ende 2006 vor und nach der ASF-Übernahme von 8,5 auf 26,1 Milliarden Euro. Spiegelbildlich zum neuen Finanzprofil von VINCI entfällt es nun praktisch zur Gänze auf den Bereich Konzessionen.

Ergebnis der Muttergesellschaft

Das Ergebnis der Muttergesellschaft für das Geschäftsjahr 2006 betrug 1 435 Millionen Euro (gegenüber 716 Millionen Euro im Vorjahr).

Dividende

Der Verwaltungsrat hat beschlossen, der nächsten Hauptversammlung der Aktionäre für das Geschäftsjahr 2006 die Festlegung einer Dividende von 2,65 Euro je Aktie, 33% mehr als im Vorjahr, vorzuschlagen.

Unter Berücksichtigung der im Dezember 2006 ausgezahlten Abschlagsdividende von 0,85 Euro je Aktie wird am 14. Mai 2007 voraussichtlich ein Saldo von 1,80 Euro je Aktie zur Auszahlung kommen.

Cofiroute

Der Verwaltungsrat hat VINCI die Genehmigung erteilt, die von der Eiffage-Gruppe gehaltene 17,1%ige Beteiligung an Cofiroute zu erwerben.

Damit kann VINCI den Konzernanteil am Kapital von Cofiroute auf 82,40% erhöhen. Dieser mit der Konzernstrategie, einer Expansion im Bereich Autobahnkonzessionen, stimmige Kauf bietet gut absehbare, interessante Perspektiven für weiteres Wachstum und Synergien.

Zusammensetzung des Verwaltungsrates

Nach Kenntnisnahme des Rücktritts von Herrn Serge Michel in seiner Eigenschaft als Mitglied des Verwaltungsrates hat dieser Herr Michel seinen Dank für seinen persönlichen Beitrag zum Erfolg des Konzerns ausgesprochen und einstimmig beschlossen, ihn zum Ehrenpräsidenten des VINCI-Konzerns zu ernennen.

Darüber hinaus hat der Verwaltungsrat beschlossen, Herrn Jean-Bernard Lévy, den Vorstandsvorsitzenden von Vivendi, in den VINCI-Verwaltungsrat zuzuwählen.

Ausblick 2007

Der bedeutende Infrastrukturbedarf in Europa belegt zusammen mit der Zunahme öffentlich-privater Partnerschaften – verdeutlicht durch die jüngsten Geschäftserfolge des Konzerns in Frankreich und Griechenland – die Richtigkeit des Business-Modells des integrierten Konzessions- und Baukonzerns, auf das VINCI sein geplantes Wachstum gründet.

Die Auftragsbücher der projektausführenden Sparten situieren sich mit nahezu 18 Milliarden Euro auf nach wie vor sehr hohem Niveau.

Angesichts dieser positiven Eckdaten verfügt VINCI über gut absehbare Umsatz- und Ertragsperspektiven, die für 2007 eine weitere Steigerung erwarten lassen.

Für 2007 plant der Konzern 12 000 unbefristete Neueinstellungen in Frankreich.

Anmerkung: Der "satzungsgemäße" Jahresabschluss, den der Konzern zum 31. 12. 2006 veröffentlicht, enthält die vollkonsolidierten Daten der ASF-Gruppe ab dem 9. 3. 2006, Datum der Übernahme von ASF durch VINCI. Bis zu diesem Zeitpunkt ist im Konzernabschluss das ASF-Ergebnis zu 23% at equity erfasst.

Zu Vergleichszwecken wurden Proforma-Abschlüsse mit überarbeiteten Daten für 2005 und 2006 erstellt, wobei die ASF-Gruppe für das Gesamtjahr in Höhe des am 31. 12. 2006 gehaltenen Kapitalanteils von 100% konsolidiert wurde.

Darüber hinaus wird der im 2. Halbjahr 2006 veräußerte Bereich Flughafendienste gemäß IFRS 5 über "nicht weitergeführte oder veräußerte Aktivitäten" in einer eigenen Zeile der Finanzausweise (satzungsgemäß und pro forma) ausgewiesen.

*Pressekontakt: Virginie CHRISTNACHT
Tel.: 01 47 16 39 56
Fax: 01 47 16 33 88
eMail: vchristnacht@vinci.com*

*Investor Relations: Marie-Amélie FOLCH
Tel.: 01 47 16 45 39
eMail: mafolch@vinci.com*

Termine

Hauptversammlung der Aktionäre:

Termin der Hauptversammlung ist der 10. 5. 2007 um 11 Uhr im Olympia (Paris).

ERGEBNISSE 2006

(in Millionen Euro)

Pro forma (*)	2006	2005	Veränderung 06/05
Umsatz	26 032	23 512	+ 10,7%
<i>davon Frankreich</i>	<i>17 223</i>	<i>15 539</i>	<i>+ 10,8%</i>
<i>davon Ausland</i>	<i>8 809</i>	<i>7 973</i>	<i>+ 10,5%</i>
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (1)	2 669	2 365	+ 12,9%
<i>in % vom Umsatz</i>	<i>10,3%</i>	<i>10,1%</i>	
Operatives Ergebnis	2 565	2 281	+ 12,5%
<i>in % vom Umsatz</i>	<i>9,9%</i>	<i>9,7%</i>	
Nettoergebnis vor Ergebnis der veräußerten Aktivitäten	1 374	1 108	+ 24,0%
Ergebnis der veräußerten Aktivitäten vor Steuern	49	(1)	
Nettoergebnis Gesamt	1 424	1 107	+ 28,6%
Anteile in Fremdbesitz	147	133	
Nettoergebnis - Konzernanteil	1 277	974	+ 31,1%
Nettoergebnis je Aktie (2)	5,32 €	4,21 €	+ 26,4%
Dividende je Aktie	2,65 €	2,00 €	+ 33%
Selbstfinanzierungskraft (3)	3 999	3 706	+ 7,9%
Betriebliche Nettoinvestitionen	575	582	(7)
Freier Cashflow (4)	2 093	1 815	+ 15,3%
Entwicklungsinvestitionen des Konzessionsbereichs	1 329	1 289	+40
Nettofinanzverschuldung (5)	(14 796)	(15 602)	

(*) ASF-Vollkonsolidierung in Höhe von 100% ab dem 1. 1. 2005

(1) Nach Goodwill-Abschreibung der ASF- und ESCOTA-Konzessionsverträge

(2) Nach Berücksichtigung der laufenden kapitalverwässernden Instrumente

(3) Vor Steuern und Zinsen

(4) Selbstfinanzierungskraft - Veränderung des Working Capital-Bedarfs und laufende Rückstellungen - Zinsen und Steuern - betriebliche Nettoinvestitionen

(5) 2005 pro forma - nach Ausgabe nachrangiger Wertpapiere im Februar 2006 und Kapitalerhöhung (März-April 2006)

ERGEBNISSE 2006

(in Millionen Euro)

Real (satzungsgemäßer Abschluss) (*)	2006	2005	Veränderung Real 06/05
Umsatz	25 634	21 038	+ 21,8%
<i>davon Frankreich</i>	<i>16 825</i>	<i>13 065</i>	<i>+ 28,8%</i>
<i>davon Ausland</i>	<i>8 809</i>	<i>7 973</i>	<i>+ 10,5%</i>
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (1)	2 580	1 560	+ 65,4%
<i>in % vom Umsatz</i>	<i>10,1%</i>	<i>7,4%</i>	
Operatives Ergebnis	2 476	1 477	+ 67,6%
<i>in % vom Umsatz</i>	<i>9,7%</i>	<i>7,0%</i>	
Nettoergebnis vor Ergebnis der veräußerten Aktivitäten	1 383	1 004	+ 37,7%
Ergebnis der veräußerten Aktivitäten vor Steuern	49	(1)	
Nettoergebnis Gesamt	1 432	1 003	+ 42,8%
Anteile in Fremdbesitz	162	132	
Nettoergebnis - Konzernanteil	1 270	871	+ 45,8%
Nettoergebnis je Aktie (2)	5,55 €	4,46 €	+ 24,4%
Dividende je Aktie	2,65 €	2,00 €	+ 33%
Selbstfinanzierungskraft (3)	3 755	2 134	+ 76,0%
Betriebliche Nettoinvestitionen	572	572	(0)
Freier Cashflow (4)	1 919	1 094	+ 75,4%
Entwicklungsinvestitionen des Konzessionsbereichs	1 205	811	+394
Eigenkapital (5)	9 615	5 319	
Nettofinanzverschuldung	(14 796)	(1 579)	
<i>ASF - Gruppe</i>	<i>(7 613)</i>		
<i>Konzessionen</i>	<i>(13 852)</i>	<i>(3 638)</i>	
<p>(*) At-Equity-Konsolidierung 2005 und bis zum 9. 3. 2006 in Höhe von 23%, Vollkonsolidierung ab dem 10. 3. 2006</p> <p>(1) Nach Goodwill-Abschreibung der ASF- und ESCOTA-Konzessionsverträge</p> <p>(2) Nach Berücksichtigung der laufenden kapitalverwässernden Instrumente</p> <p>(3) Vor Steuern und Zinsen</p> <p>(4) Selbstfinanzierungskraft - Veränderung des Working Capital-Bedarfs und laufende Rückstellungen - Zinsen und Steuern - betriebliche Nettoinvestitionen</p> <p>(5) Einschließlich Anteile in Fremdbesitz</p>			

Reale Angaben (gesetzlicher Abschluss) nach Sparten

Operatives Ergebnis

(in Millionen Euro)	2005 real	% vom Umsatz	2006 real	% vom Umsatz	06/05
Konzessionen	628	40,5%	1 491	38,3%	+138%
<i>davon ASF-Goodwill-Abschreibung im Posten Konzessionsverträge</i>			(218)		
Energies	189	5,4%	192	5,2%	+2%
Straßenbau	243	3,8%	288	4,0%	+19%
Bau	475	5,1%	496	4,7%	+4%
Immobilien	34	8,2%	73	13,0%	+117%
Holding und Sonstiges	(8)		40		
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1 560	7,4%	2 580	10,1%	+65%
IFRS 2-Aufwand und Sonstiges	(84)		(104)		
Operatives Ergebnis	1 477	7,0%	2 476	9,7%	+68%

Nettoergebnis nach Sparten

(in Millionen Euro)	2005 real	2006 real	06/05
Konzessionen	333	668	+100%
Energies	99	111	+12%
Straßenbau	153	202	+32%
Bau	313	342	+9%
Immobilien	20	49	X 2,5
Holdings	(47)	(102)	
Gesamt	871	1 270	+46%

Lebenslauf von Herrn Jean-Bernard LEVY

Berufserfahrung

Seit April 2005	Vorstandsvorsitzender von Vivendi
2002 – 2005	Generaldirektor von Vivendi Universal
1998 – 2002	Generaldirektor, dann geschäftsführender Gesellschafter der Gruppe Oddo Pinatton
1995 – 1998	Präsident und geschäftsführender Generaldirektor von Matra Communication.
1993 – 1994	Leiter des Ministerialbüros von Gérard LONGUET, Minister für Industrie, Post- und Fernmeldewesen und Außenhandel
1988 – 1993	Leiter der Fernmeldesatellitensparte bei Matra Espace, später Matra Marconi Space
1986 – 1988	Berater für Industrie und internationale Fragen im Ministerialbüro von Gérard LONGUET, Staatssekretär für Post- und Fernmeldewesen
1982 – 1986	Beigeordneter Leiter der Personalabteilung von France Télécom
1979 – 1982	Leiter des Bereichs Fernmeldeleitungen im France Télécom-Geschäftsgebiet Angers

Ausbildung

Ecole Polytechnique (X 73)

Ecole Nationale Supérieure des Télécommunications

Jean-Bernard LEVY ist 51 Jahre alt, verheiratet und Vater von 4 Kindern.